

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Betriebsausschusses für die Remscheider Entsorgungsbetriebe  
am 28.06.2011**

**um 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr in Remscheid, Nordstr. 48, 2. Etage, Aufenthaltsraum**

Anwesend sind:

**Vorsitzender**

Herr Volker Apmann

**Stellv. Vorsitzender**

Herr Axel Schad

**Ratsmitglied**

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Stephan Jasper

Herr Michael Kleinbongartz

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Herr Hans Herbert Wilke

**Sachkundiger Bürger**

Herr Bernd F. W. Störmer

ab 17:05 Uhr - TOP 4.1

**Beschäftigter der Remscheider Entsorgungsbetriebe**

Herr Eckhard Eppels

Herr Uwe Jantke

Herr Stefan Meier

Herr Uwe Steinmeyer

**von den Remscheider Entsorgungsbetrieben**

Herr Michael Zirngiebl

Herr Dietmar Deller

Frau Daniela Ellili

**von der Verwaltung**

Herr Wolfgang Putz

Fachdienst 1.31 - Umwelt

**Schriftführer**

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

**Beratendes Mitglied**

Herr Gottfried H. Meyer

## Tagesordnung

- |            |         |   |
|------------|---------|---|
| <b>1</b>   |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 12.04.2011   |
| <b>3</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>4</b>   |         | Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b> |         | Jahresabschluss 2010 der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH  |
| <b>4.2</b> |         | Erlass des Ministers für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zum Vollzug des § 61 a Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen - Landeswassergesetz - LWG |
| <b>4.3</b> |         | Eingabe an den Rat der Stadt<br>"Verfahren zur Kalkulation des Niederschlagswassergebührensatzes"   |
| <b>4.4</b> |         | Stand der Arbeiten am Jahresabschluss zum 31.12.2009  |
| <b>5</b>   |         | Schriftl. Berichte der Betriebsleitung / der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung   |
| <b>6</b>   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>   |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung   |
| <b>8</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>8.1</b> |         | Organisatorische Weiterentwicklung der Remscheider Entsorgungsbetriebe<br>- Anfrage Herr Jantke   |
| <b>8.2</b> |         | Machbarkeitsstudie zu einer freizeitbezogenen Folgenutzung des ehemaligen Deponiegeländes<br>- Anfrage Herr Jasper  |
| <b>8.3</b> |         | Auswirkungen eines Rückbaus der Freiheitstraße für den Winterdienst<br>- Anfrage Herr Jasper  |
| <b>9</b>   | 14/0684 | Kommunale Abfallbilanz für das Jahr 2010  |
| <b>10</b>  | 14/0992 | Winterdienst an Haltestellen des ÖPNV   |
| <b>11</b>  | 14/0977 | Änderung des Stellenplans der Remscheider Entsorgungsbetriebe   |

## 1. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Änderungs- oder Erweiterungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

## 2. **Niederschrift über die Sitzung vom 12.04.2011**

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

## 3. **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## 4. **Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### 4.1. **Jahresabschluss 2010 der DBR Deponiebetriebgesellschaft Remscheid mbH**

Herr Zirngiebl unterrichtet den Ausschuss über das Ergebnis des Jahresabschlusses 2010 der DBR Deponiebetriebgesellschaft Remscheid mbH und führt aus, dass die DBR einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 329.000 € erwirtschaftet habe. Hierzu sei – so die Empfehlung an den Rat der Stadt für eine Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung nach der entsprechenden Regelung des Gesellschaftsvertrags – vorgesehen, 157.000 € in die Ausschüttung an die Gesellschafter zu geben und den verbleibenden Betrag der Gewinnrücklage zuzuführen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### 4.2. **Erlass des Ministers für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zum Vollzug des § 61 a Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen - Landeswassergesetz - LWG**

Herr Zirngiebl informiert den Ausschuss über den Erlass des Ministers für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17.06.2011 zum Vollzug des § 61 a LWG und geht auf die hier getroffenen Aussagen näher ein.

Der Erlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17.06.2011 zum Vollzug des § 61 a LWG wird der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **4.3. Eingabe an den Rat der Stadt "Verfahren zur Kalkulation des Niederschlagswassergebührensatzes"**

Herr Zirngiebl informiert den Ausschuss über eine Eingabe an den Rat der Stadt, die der Beschwerdekommision und dem Haupt- und Finanzausschuss zu ihren nächstfolgenden Sitzungen zur Beratung vorgelegt werde. Mit dieser Eingabe rege ein Unternehmen eine Reduzierung der Niederschlagswassergebühren an und schlage hierzu vor, bei der Abschreibungsberechnung im Rahmen der Kalkulation der Entwässerungsgebühren zukünftig nicht mehr den Wiederbeschaffungszeitwert, sondern den niedrigeren Anschaffungs- bzw. Herstellungswert als Grundlage zu nehmen.

Herr Zirngiebl geht in seinen weiteren Ausführungen auf diesen Vorschlag näher ein und erläutert, welche Auswirkungen eine solche Änderung der Gebührentkalkulation aus Sicht der Remscheider Entsorgungsbetriebe haben würde.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **4.4. Stand der Arbeiten am Jahresabschluss zum 31.12.2009**

Herr Zirngiebl legt dem Ausschuss die Gewinn- und Verlustrechnung der Remscheider Entsorgungsbetriebe für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 (als Gesamtübersicht und nach Betriebszweigen aufgeschlüsselt) sowie die Bilanz der REB zum 31.12.2009 vor und gibt hierzu nähere Erläuterungen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Remscheider Entsorgungsbetriebe für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 (als Gesamtübersicht und nach Betriebszweigen aufgeschlüsselt) sowie die Bilanz der REB zum 31.12.2009 werden der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **5. Schriftl. Berichte der Betriebsleitung / der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte von Betriebsleitung oder Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

#### **6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

#### **7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **8.1. Organisatorische Weiterentwicklung der Remscheider Entsorgungsbetriebe - Anfrage Herr Jantke**

Herr Jantke knüpft an die Beratung des Ausschusses vom November vergangenen Jahres zu dem Fragenkomplex der Beauftragung einer Prüfung möglicher Formen der organisatorischen Weiterentwicklung der Remscheider Entsorgungsbetriebe (Drucksache 14/0305 vom 15.11.2010) an und beantragt, seine nachfolgende Frage an die Betriebsleitung wie auch die Antwort von Herrn Zirngiebl im Wortlaut zu Protokoll zu nehmen.

Herr Zirngiebl erhebt keine Einwände.

Herr Jantke stellt daraufhin folgende Frage:

(Zitat)

„Ist der Prüfauftrag abschließend abgeschlossen, und wie ist letztendlich das Ergebnis?“

(Zitat Ende)

Herr Zirngiebl gibt hierzu folgende Antwort:

(Zitat)

„Der Prüfauftrag ist abschließend noch nicht abgeschlossen, weil es noch keinen Beschluss des Rates und des Ausschusses dazu gibt.“

(Zitat Ende)

Herr Jantke wirft ein:

(Zitat)

„Aber als Prüfauftrag ist der .....“

(Zitat Ende)

Herr Zirngiebl setzt seine Beantwortung fort wie folgt:

(Zitat)

„Klar ist mittlerweile, wir haben nach der letzten Sitzung oder der Sitzung im November wie verabredet ein Gutachten in Auftrag gegeben bei unserem Wirtschaftsprüfer, mögliche Organisationsformen zu untersuchen, die für eine Weiter-, organisatorische Weiterentwicklung der Remscheider Entsorgungsbetriebe in Frage kommen. Dieses Gutachten liegt mittlerweile auch vor. Ehm. Hier sind mehrere Varianten untersucht worden, eben Status quo, Gründung einer GmbH, Einbindung in die Stadtwerke, all diese Themen, und eben unter anderem auch die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts. Auch darüber haben wir ja als mögliche Organisationsform im November gesprochen. Ehm. Der Gutachter kommt in seinem Gutachten zum Ergebnis, dass aus seiner Sicht eine Weiterentwicklung in Form einer Anstalt öffentlichen Rechts, also stärkere unternehmerische Freiheiten geben würde, ohne damit steuerliche Vorteile aufzugeben. Ehm. Das Gutachten liegt vor. Es sollte auch heute in den Aus-

schluss gehen. Es gab aber die Bitte und den Wunsch, äh, sich unabhängig von der Frage REB, sich in einem vorgelagerten Gespräch seitens der Fraktionsvorsitzenden und der städtischen Beteiligungen sich mit der Frage noch mal, bevor man sich mit REB beschäftigt, im Detail noch mal auseinander zu setzen, welche Möglichkeiten, Entwicklungsmöglichkeiten der Zusammenarbeit im Konzern Stadt über die Frage Organisationsform REB hinaus bestehen. Das Gespräch ist terminiert für nächste Woche Mittwoch. Dann wird man weitersehen. Ehm. Wir werden sicherlich nicht von Mittwoch aus irgendwie per Tischvorlage in den Rat am 14. gehen, das wäre der Sache nicht angemessen, und ich denke, auch der Ausschuss muss dieses Thema mit der gebotenen Tiefe diskutieren, und es ist ne wesentliche Fragestellung für die weitere Zukunft der Remscheider Entsorgungsbetriebe, aber es ist auch legitim, dass man diese Frage noch mal diskutiert, ehm, bevor man dann weitere Beratungen in der Politik und hier in den Ausschuss durch den Rat noch mal angeht.“

(Zitat Ende)

## **8.2. Machbarkeitsstudie zu einer freizeitbezogenen Folgenutzung des ehemaligen Deponiegeländes - Anfrage Herr Jasper**

Herr Jasper bittet die Remscheider Entsorgungsbetriebe (REB) um Auskunft, ob die Machbarkeitsstudie zu den geplanten Maßnahmen einer Freizeitnutzung des ehemaligen Deponiegeländes inzwischen fertig gestellt ist, zu welchen Erkenntnissen diese Untersuchungen im Einzelnen geführt haben und wann die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie dem Ausschuss in Gänze vorgestellt werden.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Anfrage Stellung und berichtet, dass die Machbarkeitsstudie zwischenzeitlich vorliege. In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Zirngiebl auf die Untersuchungsergebnisse näher ein und zeigt auf, warum der Gutachter beispielsweise davon abräte, den unteren Bereich der Vorschüttung des Deponiegeländes noch einmal umzubauen und an die Bedürfnisse der geplanten Sandpiste anzupassen. Nunmehr sei es aus Sicht der REB erforderlich, die vorliegenden Untersuchungsergebnisse mit der Planung zur Umgestaltung der ehemaligen Deponie zu einem Freizeitgelände fachlich abzugleichen und anschließend im politischen Raum eine Entscheidung darüber herbeizuführen, welche Maßnahmen letztendlich zu welchem Zeitpunkt umgesetzt und ob und inwieweit im Rahmen der Rekultivierung der Deponie hierfür bereits entsprechende Vorbereitungen getroffen werden sollen.

Herr Jasper stellt daraufhin den Antrag, der Betriebsausschuss möge die Verwaltung per Beschluss dazu auffordern, dem Betriebsausschuss für die Remscheider Entsorgungsbetriebe die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wie auch die aus fachlicher Sicht hieraus abzuleitenden Konsequenzen für die Planung der freizeitbezogenen Folgenutzung des Deponiegeländes vorzulegen und den Ausschuss so in den anstehenden Beratungs- und Entscheidungsprozess mit einzubeziehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Betriebsausschuss für die Remscheider Entsorgungsbetriebe die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wie auch die aus fachlicher Sicht hier-

aus abzuleitenden Konsequenzen für die Planung der freizeitbezogenen Folgenutzung des Deponiegeländes vorzulegen und den Ausschuss so in den anstehenden Beratungs- und Entscheidungsprozess mit einzubeziehen.

### **8.3. Auswirkungen eines Rückbaus der Freiheitstraße für den Winterdienst - Anfrage Herr Jasper**

Herr Jasper bittet die Remscheider Entsorgungsbetriebe um ihre fachliche Einschätzung zu der Frage, ob und in welchem Maße ein Rückbau der Freiheitstraße auf zwei Fahrspuren zuzüglich Abbiegespuren, wie er zurzeit diskutiert werde, im Winterdienst zu Problemen führen kann.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Anfrage Stellung und bestätigt, dass ein solcher Rückbau aus Sicht der REB dann zu Problemen im Winterdienst führen könnte, wenn sich die Schneeverhältnisse, wie sie im vergangenen Winter aufgetreten seien, erneut einstellen. So sei beispielsweise nicht auszuschließen, dass man im Extremfall zur Aufrechterhaltung des Fahrverkehrs dann auch verstärkt Schnee aus diesem Verkehrsraum werde abfahren müssen. Hierbei müsse man davon ausgehen, dass sich eine solche Maßnahme auch auf die Kostenkalkulation des Winterdienstes auswirken werde.

Auf Nachfrage erklärt Herr Zirngiebl, dass die REB in den hier angesprochenen Planungsprozess bisher nicht eingebunden worden seien.

### **9. Kommunale Abfallbilanz für das Jahr 2010 Vorlage: 14/0684**

Herr Zirngiebl informiert den Ausschuss ergänzend zu vorliegender Drucksache über die im Raum stehenden Überlegungen und Planungen der Remscheider Entsorgungsbetriebe, im Bereich des Wertstoffhofes zukünftig auch eine Sammelstelle für großvolumige Kunststoffteile einzurichten, die seitens der REB anschließend eigenverantwortlich vermarktet werden sollen. Hierbei zeigt Herr Zirngiebl auf, welche Erwartungen und Auswirkungen für ihren Geschäftsbetrieb die REB mit dieser Maßnahme verbinden.

Wie Herr Zirngiebl weiter ausführt, arbeite die REB darüber hinaus derzeit an einem Konzept zur Optimierung der Erfassung von Elektrokleingeräten. So sei geplant, an Standorten, die einer gewissen sozialen Kontrolle unterliegen, Sammelbehälter für Elektrokleingeräte aufzustellen. Auch hier sei daran gedacht, diese Geräte in Eigenverantwortung zu vermarkten und den hierbei erzielten Erlös in die Kalkulation der Müllgebühren einfließen zu lassen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### **10. Winterdienst an Haltestellen des ÖPNV Vorlage: 14/0992**

Herr Jasper schlägt den Remscheider Entsorgungsbetrieben vor, gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben der Stadtwerke Remscheid GmbH einmal zu prüfen, ob und inwieweit es sachlich wie auch rechtlich möglich ist, den Winterdienst an den derzeit von den Anliegern zu räumenden Haltestellen nach der Bedeutung des Haltepunktes für den ÖPNV und damit dem Grad der Dringlichkeit einer Schneebeseitigung zu beurteilen und in Prioritäten einzuordnen und auf dieser Grundlage beispielsweise die 15 oder 20 Haltestellen mit dem größten Handlungsbedarf per Änderung der Satzung in die Zuständigkeit der REB zu übertragen.



Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**11. Änderung des Stellenplans der Remscheider Entsorgungsbetriebe  
Vorlage: 14/0977**

Herr Zirngiebl fasst Hintergrund und Zielsetzung der vorgeschlagenen Änderung des Stellenplans der Remscheider Entsorgungsbetriebe noch einmal zusammen.

Die der Drucksache 14/0977 beigefügten Anlagen – dies sind Darstellungen zur Änderung des Stellenplans der REB – Geschäftsbereich Finanzwesen und Verwaltung sowie zur Stellenübersicht 2011 der REB – werden als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss für die Remscheider Entsorgungsbetriebe empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Änderung des Stellenplans der Remscheider Entsorgungsbetriebe zum 31.07.2011 wird gemäß der beiliegenden Anlage beschlossen.

gez. \_\_\_\_\_  
Volker Apmann  
Vorsitzender

gez. \_\_\_\_\_  
Hans-Ulrich Dattner  
Schriftführer